

# WERK X

## 0 5 & 0 6 / 2 0 1 8

### DEMOKRATISCHE NACHT - DU PROLET!

### ONKEL TOMS HÜTTE

### RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE

### HOMOHALAL

#### WERK X

Oswaldgasse 35A, 1120 Wien  
Info: +43/1/535 32 00

#### SPIELSTÄTTEN

**WERK X**  
Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Erreichbarkeit: U-Bahn-Linie U6, Haltestelle Tscherttegasse; Straßenbahn-Linie 62, Haltestelle Sonnergasse.  
**WERK X-Eldorado**  
Petersplatz 1, 1010 Wien

#### TICKETS

Tickets erhältlich unter [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at), [reservierung@werk-x.at](mailto:reservierung@werk-x.at), +43/1/535 32 00 11, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com). Abendkassa: ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Preise: 20 bis 10 Euro, Ermäßigungen für: SeniorInnen, Ö1-Club, der Standard, Club wien.at, Filmarchiv Austria, Kunsthalle Wien und für alle unter 26 Jahren! Außerdem: Frühbucherbonus und WERKS-KARTE. Weitere Infos und Newsletterbestellung unter: [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at).  
WERK X ist Partner von Hunger auf Kunst und Kultur.

Änderungen im Spielplan und bei Besetzungen vorbehalten. Den aktuellen Spielplan entnehmen Sie bitte [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at). Für etwaige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Stand: 03.04.2018. Redaktion/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: WERK X - Kulturzentrum Kabelwerk GmbH, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Büro: Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Druck: Walla Druck, 1050 Wien. Grafisches Konzept: Daniela Burger; Grafik: Abteilung 5, 1050 Wien. Fotos: Yasmina Haddad, Marko Lipuš, WERK X.

WERK X wird gefördert von:



WERK X

Oswaldgasse 35A

1120 Wien

Info: +43/1/535 32 00

## SPIELPLAN 0 5 & 0 6 / 2 0 1 8

#### WERK X

**HOMOHALAL**  
von Ibrahim Amir -- Inszenierung: Ali M. Abdullah --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**HOMOHALAL**  
von Ibrahim Amir -- Inszenierung: Ali M. Abdullah --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**DEMOKRATISCHE NACHT - DU PROLET!**  
nach „Italienische Nacht“ von Ödön von Horváth --  
Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DEMOKRATISCHE NACHT - DU PROLET!**  
nach „Italienische Nacht“ von Ödön von Horváth --  
Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DEMOKRATISCHE NACHT - DU PROLET!**  
nach „Italienische Nacht“ von Ödön von Horváth --  
Inszenierung: Harald Posch -- 20.00 Uhr,  
Residenztheater München/Marstall

**DEMOKRATISCHE NACHT - DU PROLET!**  
nach „Italienische Nacht“ von Ödön von Horváth --  
Inszenierung: Harald Posch -- 20.00 Uhr,  
Residenztheater München/Marstall

**STRATEGIEN GEGEN RASSISMUS & EXTREMISMUS**  
Eine Veranstaltung von DAS BÜNDNIS FÜR MENSCHEN-  
RECHTE UND ZIVILCOURAGE -- 19.00 Uhr, WERK X ZWEI

**HOMOHALAL**  
von Ibrahim Amir -- Inszenierung: Ali M. Abdullah --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**HOMOHALAL**  
von Ibrahim Amir -- Inszenierung: Ali M. Abdullah --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**SCHNITZEL IM KONTEXT**  
WERK X im Häuserl am Spitz -- 19.00 Uhr

**ONKEL TOMS HÜTTE**  
nach dem Roman von Harriet Beecher Stowe -- Inszenie-  
rung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**ONKEL TOMS HÜTTE**  
nach dem Roman von Harriet Beecher Stowe -- Inszenie-  
rung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE**  
von Elfriede Jelinek -- Inszenierung: Susanne Lietzow --  
19.30 Uhr, WERK X EINS -- 19.00 Uhr Stückeinführung

**RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE**  
von Elfriede Jelinek -- Inszenierung: Susanne Lietzow --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE**  
von Elfriede Jelinek -- Inszenierung: Susanne Lietzow --  
19.30 Uhr, WERK X EINS

**MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2018**  
Festival für eine Art Oper -- 03.-24.06.2018

**NEUE OPER WIEN**  
Ficus - Zweiteilig-abstruser Opernabend -- Am 14., 16. &  
18.06.2018 -- jeweils 19.30 Uhr

#### MAI

DO  
03

FR  
04

DI  
08

MI  
09

DI  
15

MI  
16

DO  
17

FR  
18

SA  
19

MI  
23

DO  
24

SA  
26

MO  
28

DI  
29

MI  
30

#### WERK X-Eldorado



**DIE MEERESODE**  
von Fernando Pessoa -- Inszenierung: Luisa Stachowiak  
-- 20.00 Uhr

**DIE MEERESODE**  
von Fernando Pessoa -- Inszenierung: Luisa Stachowiak  
-- 20.00 Uhr

✂

**DER ZWECK DER  
REVOLUTION  
IST DIE ABSCHAFFUNG  
DER ANGST.  
THEODOR W. ADORNO  
AN WALTER  
BENJAMIN, LONDON 1936**

**ROUTES**  
Deine Europareise mitten in Wien -- Start: MQ / Teilnahme  
nur nach Anmeldung -- 14.00 Uhr



#### JUNI

**RASTSTÄTTE ODER SIE  
MACHENS ALLE**



**ONKEL TOMS HÜTTE**



**DIE WIENER WORTSTÄTTEN ER-  
HALTEN FÜR DIE SPIELZEIT  
2017/2018 ASYL IM WERK X IN DER  
OSWALDGASSE 35A UND  
HABEN DORT EIN ARBEITSATELIER!**

WERK X

OSWALDGASSE 35A, 1120 WIEN

HOMOHALAL

VON IBRAHIM AMIR

-- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUF-  
FÜHRUNG -- INSZE-  
NIERUNG: ALI M. ABDULLAH

Weltweit sind rund 65 Millionen Menschen auf der Flucht, gut eine Million kam im Jahr 2015 nach Europa, wo seither eine hysterische Diskussion entbrannt und ein dramatischer Rechtsruck zu verzeichnen ist. Während die Fremdenfeinde Geflüchtete als „Invasoren“ phantasieren und Bürgerkriegsszenarien an die Wand malen, nahm das Wiener Volkstheater Ibrahim Amirs Stück „Homohalal“ vom Spielplan – aus Angst, eine Komödie über alltägliche zwischenmenschliche und interkulturelle Konflikte könne in der aufgeheizten Atmosphäre falsch verstanden werden. Dabei verweigert Amir lediglich einen idealisierenden Blick auf Geflüchtete und blendet lediglich bekannte Probleme wie etwa die im arabischen Raum verbreitete Homophobie nicht aus.

Ali M. Abdullah betrachtet in seiner Inszenierung Menschen als Gattungswesen, die überall auf der Welt ähnliche Fehler und Probleme haben und sich darin letztlich weniger unterscheiden, als manche Zeitgenossen glauben. Das wird man ja wohl noch inszenieren dürfen!

„Und ja, so kann es gehen: ein Theater, das politisch und zeitgenössisch ist, das keinen Genierer kennt, sich selbst angreifbar macht, das rüde und unkorrekt ist und nachdenklich stimmt.“ APA

„Die Inszenierung ist großartig, das Tempo ist hoch, es gibt aber auch sehr zarte Momente (...). Das Ensemble (...) ist einfach wunderbar.“ Kurier

- Bühne und Kostüm: Renato Uz
- Licht: Alexander Suchy
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Constanze Passin, Stephanie K. Schreiter, Yodit Tarikwa, Christoph Griesser, Johnny Mhanna, Daniel Wagner, Arthur Werner
- Am 03. & 04. sowie 17. & 18.05.2018
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

DEMOKRATISCHE NACHT – DU PROLET!

NACH „ITALIENISCHE NACHT“  
VON ÖDÖN VON HORVÁTH -- IN  
EINER BEARBEITUNG VON  
HARALD POSCH -- INSZENIE-  
RUNG: HARALD POSCH

Dass Nationalisten und Faschisten zumeist nicht die hellsten Sterne am politischen Firmament sind, ist hinlänglich bekannt und insbesondere dem linken Bürgertum oft genug auch willkommener Anlass, um sich über die Unbedarftheit der dumpfen Rechten lustig zu machen. Dabei bleibt nicht nur außen vor, dass sich die bildungsbefähigten Linken häufig nicht viel besser verhalten, etwa, wenn sie sich wieder einmal um die Auslegung der einen oder anderen Theorie oder Denkschule, sondern auch um ihren Machterhalt und ihre Position zu dieser Rechten streiten. Mit Blick auf die Gegenwart fällt vor allem auf, dass die ökonomisch benachteiligten Gruppen von heute sich von den Erben der Sozialdemokratie nicht mehr vertreten fühlen und mehrheitlich den Rattenfängern vom rechten Rand zuneigen.

Harald Posch nimmt Ödön von Horváths „Italienische Nacht“ zum Ausgangspunkt einer Untersuchung, was die rechtspopulistischen Operettendarsteller für die Subalternen der Gegenwart so attraktiv macht. Auch die bürgerlichen Linken sollten sich dabei warm anziehen.

„Mit zarten Frank-Castorf-Anleihen wird das Stück in die populistische Gegenwart katapultiert (...) Ein lärmendes Requiem auf die Linke; ein starkes Stück“ der Standard

„Seine Interpretation ist ein (...) sehr politischer Fingerzeig gegenüber den neuen Rechten, den Populisten und den perspektivlos umherirrenden Linken“ Kurier

- Bühne und Kostüm: Gerhard Fresacher
- Licht: Johannes Seip
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Zeynep Buyraç, Elzamarie de Vos, Wojo van Brouwer, Dennis Cubic, Simon Alois Huber sowie Stefanie Süßbauer und Sebastian Klinser
- Am 08. & 09.05.2018
- Beginn: 19.30 Uhr

+++ Eingeladen ans Residenztheater München – WERK X auf Reisen! +++ „Demokratische Nacht – Du Prolet!“ am 15. & 16.05. zu Gast am Residenztheater München/Marstall +++

SCHWERPUNKT:  
ZIVILGESELLSCHAFT  
[DISKURS #15]  
STRATEGIEN  
GEGEN RASSISMUS &  
EXTREMISMUS

EINE VERANSTALTUNG VON  
DAS BÜNDNIS FÜR MENSCHEN-  
RECHTE & ZIVILCOURAGE  
IN KOOPERATION MIT WERK X

Das Klima wird rauer. Rassismus, Hass, Hetze und Extremismus betreffen schon lange nicht nur den rechten Rand, sondern breiten sich immer mehr auch in der Mitte der Gesellschaft aus.

Wieviel Hass und Verhetzung erträgt unsere Demokratie, ohne Schaden zu nehmen? Abseits von Meta-Diskursen wollen wir Strategien und Handlungskompetenzen erarbeiten, wie wir konstruktiv und

zielführend daran arbeiten können, weder den virtuellen Raum, noch unsere Straßen, Schulen, Büros, Werkstätten, Fabriken nicht dem Hass, den HetzerInnen und den ExtremistInnen zu überlassen.

- Mit: Elif Öztürk, Claudia Schäfer, Hikmet Kayahan, Andreas Peham, Beratungsstelle Extremismus
- Moderation: Yilmaz Gülüm
- Am 17.05.2018
- Beginn: 19.00 Uhr
- Eintritt: Freie Spende, Zutritt nur nach Platzreservierung unter [info@das-buendnis.at](mailto:info@das-buendnis.at)

SCHNITZEL IM KONTEXT

EINE LIGHT-KULTURELLE SHOW

„Schnitzel im Kontext“ ist eine echte Early-Night-Show, zu der das WERK X einmal im Monat im idyllischen Gasthaus Häuserl am Spitz, in der Meidlinger Gartensiedlung Eparsette, einfallreiche Gäste von nah und fern, aus wahrer Kunst, abwegiger Kultur und antonymer Politik einlädt. „Schnitzel im Kontext“ ist wie ein literarischer Salon, eine Diashow, eine Wohnzimmerparty, eine Orgie, eine Radiosendung, eine geile Performance oder ein Facebook-Chat für cross-cultural RandbezüglerInnen und (leid-)geprüfte GroßstädterInnen. Der public dialog wird zur Show in Zeiten der Unvereinbarkeit. Die Spontaneität der ExpertInnen wird zur Kunsterfahrung im Live-Kontext. Und Schnitzel gibt's auch!

Die aktuellen Gäste entnehmen Sie bitte unserer Website [werk-x.at](http://werk-x.at)

- Am 19.05.2018
- Beginn: 19.00 Uhr im Gasthaus Häuserl am Spitz, Franz-Siller-Weg 116, 1120 Wien. Nur 3 Gehminuten vom WERK X Meidling!
- Einheitspreis: €12
- Zu jeder Eintrittskarte gibt's gratis ein Schnitzel mit Garnitur!

ONKEL TOMS HÜTTE

NACH DEM ROMAN  
VON HARRIET BEECHER STOWE

-- IN EINER BEARBEITUNG  
VON HARALD POSCH -- INSZE-  
NIERUNG: HARALD POSCH

Dass sich Barbarei und Zivilisation miteinander gegenseitig ausschließen, ist eine Erfahrung, die nicht nur Europa unter der Herrschaft der Nationalsozialisten machen musste. Die Auseinandersetzung um die Sklaverei, die die amerikanische Gesellschaft des 19. Jahrhunderts bis zu ihrer Abschaffung nach dem Sezessionskrieg prägte, zeigt, wie banal das Böse lange vor den Konzentrationslagern bereits war.

Harriet Beecher Stowes „Onkel Toms Hütte“ erzählt nicht nur die Geschichte des Sklaven „Onkel Tom“. Das Werk ist ein Zeitdokument, das die Sklaverei schonungslos als das zeigt, was sie war und ist: ein Menschheitsverbrechen erster Ordnung. Stowes 1852 erschienener Roman ist ein Manifest gegen die Sklaverei und für eine gerechte Gesellschaft, dem maßgeblicher Einfluss auf den Ausbruch des amerikanischen Bürgerkriegs 1861 und das letzte Verbot der Sklaverei zugeschrieben wird.

Harald Posch untersucht in seiner Inszenierung, wie das Verhältnis von Herrschaft und Knechtschaft auch lange nach dem Ende der „Leibeigenschaft“ weiter wirkt. Dabei geht es nicht nur um heutige Formen von Ausbeutung, Unterdrückung und Sklaverei, wie sie etwa in Nordafrika zu beobachten sind, es geht auch um das falsche Selbst-Bewusstsein derjenigen, die sich bis heute als zumeist weiße „Herrenmenschen“ imaginieren und oft auch verhalten.

„In einem Stelzenhaus (Bühne: Gerhard Fresacher) untersucht Posch unsere allzu unbewusste Rolle in einem heute weltweit wirksamen System von Versklavung (...) in diesem rasanten, euphorisch gespielten, auf 90 Minuten kleingedampften Castorf-Pollesch-Theater.“ der Standard

„... eine wilde Anklage gegen alte und moderne Formen von Ausbeutung und Rassismus. (...) Dieser Abend hat enorme Kraft“ Kurier

- Bühne und Kostüm: Gerhard Fresacher
- Dramaturgie: Lukas Franke/Viktoria Klimpfner
- Mit: Zeynep Buyraç, Katharina Knap, Wojo van Brouwer, Tom Feichtinger, Sören Kneidl sowie Kanya-Elena Maierhofer/Lea Reisinger
- Am 23. & 24.05.2018
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE

VON ELFRIEDE  
JELINEK -- INSZENIERUNG:  
SUSANNE LIETZOW

Als Satyrspiel zu „Totenauberg“ wurde Elfriede Jelineks Text „Raststätte oder Sie machens alle“ konzipiert – und tatsächlich kann das 1994 am Burgtheater uraufgeführte Werk als überdrehtes Gegenstück zu Jelineks Auseinandersetzung mit den Gespenstern der europäischen Geschichte gelesen werden.

In „Raststätte“ glänzt die protofaschistische Tiefe eines Martin Heidegger durch Abwesenheit, hier geht es vielmehr um schnelle Ablenkung in ihrer triebhaftesten Form: Rammeln im Rudel, anonym und zügellos. Zwei frustrierte Ehefrauen haben sich auf dem Klo der Autobahnraststätte mit „Tieren inmitten ihrer Haare“ verabredet, sie sind auf der Suche nach „tierisch gutem Sex“ – und treffen unverhofft auf ihre eigenen Ehemänner.

Susanne Lietzow nimmt Elfriede Jelineks Farce zum Ausgangspunkt eines Texts durch die Randlagen der spätkapitalistischen Gesellschaft, die auf der Suche nach sich

selbst ihr Zentrum verloren hat.

- Bühne: Peter Laher
- Kostüm: Marie-Luise Lichtenthal
- Musik: Gilbert Handler
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Sandra Bra, Isabella Szendzielorz, Gilbert Handler, Klaus Huhle, Thomas Samper, Arthur Werner sowie Sebastian Klinser und Markus Mariacher
- Am 28., 29. & 30.05.2018
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Stückerführung vor der Vorstellung am 28.05. um 19.00 Uhr
- Jugendschutz! Erst ab 18 Jahren freigegeben.

ZEITGENÖSSISCHES MUSIKTHEATER IM WERK X

MUSIKTHEATERTAGE WIEN

FESTIVAL FÜR EINE ART OPER  
-- 03.-24. JUNI 2018

Oper und Tabu – Wovon man nicht sprechen kann, davon muss man singen.

Über ein Dutzend neue Stücke internationalen Musiktheaters bringen Geschichten und Töne zum Naussprechlichen nach Wien. Die Musiktheatertage Wien 2018 widmen sich einer Art Oper. Seit jeher waren Oper und Tabu kreativ verknüpft, im Gegensatz spekulieren Medien mit dem provokativen Potenzial des Tabu-Bruches. Der Konflikt zwischen Aufklärung und „Privacy“ bildet das Spannungsfeld der MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2018. Kuratiert von Thomas Desi.

- Von 03. bis 24.06.2018
- Termine und Infos nur unter [www.mttw.at](http://www.mttw.at)
- Tickets: [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at) & [ticketgretchen.com](http://ticketgretchen.com)

NEUE OPER WIEN

FICUS – ZWEITEILIG-ABSTRUSER  
OPERNABEND -- „RADAMES“  
VON PETER EÖTVÖS, ÖSTER-  
REICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG  
-- „DER FICUS SPRICHT“  
VON GERHARD SCHEDL

Sollte hier nicht die Probe zu Aida stattfinden? Einsam hat sich der Sänger des Radames eingefunden. Was nun? Alles eine Frage der Perspektive und kreativer Lösungsfindungen. Die Produktion kann stattfinden, ein Ergebnis zwischenmenschlicher Kommunikation. Dass letztere produktiv sein kann, auch wenn sie individuell interpretiert wird, beweisen die beiden Musiktheaterwerke dieses Abends auf absurde und bizarre Weise.

- Musikalische Leitung: Walter Kobéra & Anna Sushon
- Inszenierung: Leonard Prinsloo
- Ausstattung: Su Pitzeck
- Lichtdesign: Norbert Chmel
- Mit: Laura Schneiderhan, Alexander Kaimbacher, Dieter Kschwendt-Michel, Hagen Matzeit sowie amadeus ensemble-wien
- Am 14., 16. & 18.06.2018
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Einführungsgespräche jeweils um 18.45 Uhr

WERK X-ELDORADO

PETERSPLATZ 1, 1010 WIEN

DIE MEERESODE

VON FERNANDO PESSOA -- INSZE-  
NIERUNG: LUISA STACHOWIAK

Ein Abend über Grenzenlosigkeit, Piraterie, die Untiefen des eigenen Ichs und über Reisen, die in unseren Köpfen stattfinden.

- Mit: Chiara Casarella, Doris Hofer, Astrid Nowak, Gloria Steixner, Stella Warrings, Jörg Bergen, Bernhard Kobler, Alexander Kuchar, Stefan Wessel
- Tickets: [www.schauspielstudio-stachowiak.at/meeresode](http://www.schauspielstudio-stachowiak.at/meeresode) oder 0664/431 55 53 sowie [meeresode@gmx.at](mailto:meeresode@gmx.at)
- Eintritt: €20, erm. €12
- Am 16. & 17.05.2018
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr

ROUTES

DEINE EUROPAREISE MITTEN IN  
WIEN -- EINE VERANSTALTUNG  
VON MOSAIK IN KOOPERATION  
MIT WERK X-ELDORADO

Fünfzehn Länder an einem Tag in einer Stadt. So realisiert das interkulturelle Projekt ROUTES heuer zum dritten Mal eine kompakte Europareise mit liebevoller Kulturschock-Garantie. Von Songwriting-Workshops, über Märchen-Backstuben bis hin zu Skisprung-Trainingslagern, Routes bietet ein rundum Angebot für Reiselustige aller Art. Die Station Deutschland setzt 2018 im WERK X-Eldorado (Theater am Petersplatz) einen virtuosen Poetry Slam der besonderen Sorte um. Österreichs größtes Kollektiv für Bühnenliteratur – FOMP Vienna – lädt vier erlesene KünstlerInnen aus Deutschland ein, die mit eigenen Texten zum Thema „Sprachvielfalt“ die Ränge begeistern. Die Jury ist das Publikum. Das Publikum sind Sie. Herzlich Willkommen.

- Am 26.05.2018
- Beginn: 14.00 Uhr (bis 17.45 Uhr)
- Ort: Museumsquartier Wien
- Teilnahme nur nach Anmeldung ab 20.04. auf [www.routes-europe.eu](http://www.routes-europe.eu)
- Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt als Gesamtteilnahme für eine Route bzw. drei Länder. Es ist nicht vorgesehene, nur ein Land zu besuchen, zumindest wäre es schade.

NEU:

DAS OSWALD – ESSEN AM ARSCH DER WELT

Seit Herbst 2017 belebt ein neuer Gastronomiebetrieb den Innenhof des WERK X: Das Oswald. Die mittags von 12.00 bis 15.00 Uhr sowie an Vorstellungstagen auch abends geöffnet!